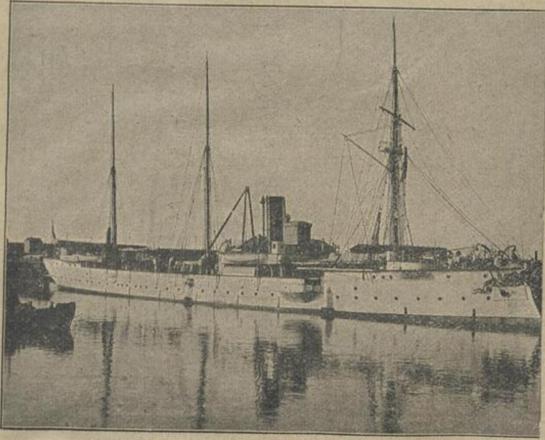


„Aber woran denkt er denn?“ fiel Kasimir, dem dieser Zwischenfall offenbar unangenehm war, schnell ein.  
 „Er will eine neue Erfindung machen, will dadurch reich werden und vernachlässigt darüber die Arbeit, welche uns das sichere Brot bringt.“ Wieder füllten sich Lisjettens Augen mit Thränen.  
 „Eine Erfindung?“ entfuhr es Kasimir. Sollte der Täuflingsmacher Anton Roth am Ende denselben Gedanken haben

Fräulein van der Borgsen dachte wohl daran, war aber weit entfernt, diesen Gedanken auszuführen, denn dieses Mädchen, die schonende, rücksichtsvolle Art, wie Kasimir sie behandelte und sich dagegen von ihr merkwürdig viel gefallen ließ, hielten sie erst



Der Kreuzer „Condor“, das zur Zeit einzige deutsche Kriegsschiff in Südafrika.



Straße in Johannesburg in Transvaal.

wie er? Sollte er auch auf jenen toten Punkt kommen, der sich ihm bis jetzt gleichfalls als unüberwindliches Hindernis in den Weg legte? Die Sache interessierte Kasimir auf das höchste.

recht hier fest und sie hätte nicht ein Weib, besonders ein so kluges und männererfahrenes sein müssen, um nicht zu sehen, wie bewundernd seine Blicke zuweilen

an diesem schönen, seltenen Geschöpf hingen, welches von ganz anderer Art zu sein schien als alle anderen Mädchen ihres Standes und ihrer Bildung.

„Kommen Sie nur herein, Herr Roth. Warum nicht? Es ist doch wohl so Gottes Fügung.“ rief Lisjette mit plötzlicher Entschlossenheit und öffnete die Thür so weit, daß man Anton Roth an seinem Arbeitstische sitzen sehen konnte. Eugenia, obgleich sie keine Aufforderung dazu erhalten hatte, trat mit Kasimir und Lisjette beinahe zu gleicher Zeit in das Zimmer. — „Ah?! — Sie? — So? — Sieh da!“ rief der Täuflingsmacher in kurzen Absätzen hervor, als müßte er sich erst auf jedes einzelne Wort besinnen, indem er die Eintretenden aus seinen großen, klugen Augen anstarrte. Blötzlich schmelte er vom Schemel empor, riß die Schürze vom Körper und warf sie über seine Arbeit. „Ich will Ihnen nichts absehen, Meister Roth, nein — ha — ha — ha — bei Gott nicht!“ rief Kasimir heiter und reichte ihm wieder die Hand, welche dieser nur zögernd nahm. Er sah den Sohn seines Arbeitgebers



Die Hauptstadt Pretoria in Transvaal

Wenn nur Eugenia nicht zugegen gewesen wäre, ihr Taktgefühl sollte es ihr doch sagen, daß für sie schon längst der Moment gekommen war, sich zu entfernen. Den Weg nach der Kaltwasserheilanstalt zeigte ihr ja jedes Kind, wenn sie ihn nicht wußte.

mißtrauisch an und dabei bewegte er eigentümlich den Kopf, verdrehte die Augen, streckte die Arme von sich und führte sie gegeneinander, so daß die Hände klatschend zusammenschlugen. Eugenia glaubte nicht anders, als daß Anton Roth geföhrt sei.

(Fortsetzung folgt.)